

dauerte gar nicht lange, so trat ein allgemeiner Zubrang zu den Arbeiterwohnungen ein, der allerdings dazu nötigte, für alle ständigen Arbeiter Häuser zu bauen.

Ich kann nur dringend raten, bei unseren jetzigen kolonialen Bestrebungen in gleicher Richtung vorzugehen. Der bedürfnislose Mensch ist jeder Kulturentwicklung feindlich. Erst wenn Bedürfnisse in ihm erweckt sind und er an Arbeit für ihre Befriedigung gewöhnt ist, bildet er ein dankbares Objekt für soziale und religiöse Kulturbestrebungen.

Als ich drei Jahre später Redabeg wieder besuchte, fand ich aus der Troglodytenniederlassung der Höhlenbewohner bereits eine ganz ansehnliche Ortschaft europäischen Aussehens entstanden. Bei weitem die Mehrzahl der Arbeiter war freilich noch nomadisierend, ist dies aber auch bis auf den heutigen Tag geblieben. Es sind Leute, die nach Beendigung der Ernte namentlich aus Persien kommen, fleißig im Bergwerke oder in der Hütte arbeiten, aber weiter ziehen, wenn sie das nötige Geld verdient haben oder die Heimat ihrer bedarf. Immerhin ist ein fester Arbeiterstamm vorhanden, der den Fortgang der notwendigen Arbeiten jederzeit sicherstellt. Die Beamten des Werkes waren stets fast ohne Ausnahme Deutsche, unter ihnen ein kleiner Teil aus den russischen Ostseeprovinzen. Die Geschäftssprache ist deshalb zu allen Zeiten die deutsche gewesen. Es ist spaßhaft anzuhören, wenn Tataren, Perfer und Russen die etwas verderbten deutschen Namen von Gerätschaften und Vorrichtungen und dabei auch die in den Hüttenwerken des Harzes gebräuchlichen Scheltworte radebrechen.

66. Die Cilicische Pforte.

Paul Rehrdach. Vom Kaukasus zum Mittelmeer. Leipzig und Berlin.

Vorgestern in der Frühe von Bozanti aufgebrochen! Nachts schien der Mond hell durch die rissigen, morschen Bretter, die unser Fenster verwahrten, und der Wind strich um das Haus. Auf dem Hofe des Chans stampften und wieherten die Pferde: langsamen, lautlosen Schritts zog eine endlose Kamelkarawane vorüber, — nur die dumpfen Glocken am Halse der Tiere verrieten ihr nächtliches Nahen, — und im Traumgesicht jagten bei mir die Reiter und Hypaspisten Alexanders mit dem König an der Spitze südwärts vorbei, um die schlimmste Stelle des Passes, die Pölen, in wüchtigem Anprall zu nehmen, während das Hauptheer abwartend am Nordeingang der Straße lag.

Um sieben Uhr morgens ging es von Bozanti-Chan weiter! Hassans Pferde hatten sich sattgefressen und ausgeruht, Madat erstand für unverschämmt teures Geld noch ein Paket Tabak vom Chandschi, denn ohne Rauchen sieht er das Leben als eine bloße Schale ohne Inhalt an; sein